

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 02.12.2009

im Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH, Estern 41, 48712 Gescher

Anwesend:

Mitglieder:

Herr Ernst Klöcker	46399 Bocholt
Herr Friedrich Pfeifer	48683 Ahaus
Herr Henry Tünte	46348 Raesfeld
Herr Ludwig Artmeyer	46395 Bocholt
Herr Dr. Christoph Lünterbusch	48683 Ahaus
Herr Burkhard Niemeyer	46325 Borken
Herr Heinz Schemmer	48734 Reken
Herr Ludger Schulze Beiring	46325 Borken
Herr Hans Vennes	48712 Gescher
Herr Hendrick Schulze Beikel	46325 Borken
Herr Dieter Rudolf	46325 Borken
Herr Rudolf Blicher	46397 Bocholt
Herr Paul Geuting	46325 Borken
Freiherr Clemens von Oer	48793 Legden

stellvertretende Mitglieder:

Freiherr Raphael van Hövell tot Westerflir	46414 Rhede	Vertretung für Herrn Christian Schulze Icking-Riddebrock
---	-------------	---

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Roland Schulte
Herr Willi Böckers
Herr Hubert Grothues

Gäste:

Herr Hermann Brügger
Herr Dr. Hans-Uwe Schütz
Herr Franz-Josef Löchteken
Herr Heinrich Hüging
Herr Antonius Berning
Herr Günter Bröker

Erledigung der Tagesordnung:

Der Vorsitzende des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde der 7. Wahlperiode, Herr Dr. Christoph Lünterbusch, begrüßt um 16.00 Uhr die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des neuen Beirates und die weiteren Gäste. Er weist darauf hin, dass dies nunmehr seine letzte offizielle Handlung als Vorsitzender sei, da der neue Beirat für die 8. Wahlperiode einen neuen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter zu wählen habe.

Er stellt darüber hinaus fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Beirat beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Er weist darauf hin, dass Herr Stegemann, von der EGW, den Beirat eingeladen habe, eine Sitzung in deren Verwaltungsgebäude abzuhalten. Diese Gelegenheit habe man gerne wahrgenommen. Er übergibt das Wort an Herrn Stegemann, Geschäftsführer der EGW, der einige grundsätzliche Informationen zum Betrieb gibt. Anschließend führt Herr Christian Termathe die Beiratsmitglieder und Gäste über das Betriebsgelände und erläutert einige Betriebseinheiten. Die Führung endet um ca. 17.15 Uhr.

Anschließend begibt man sich wieder in das Verwaltungsgebäude, wo die Beiratssitzung fortgesetzt wird.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter für den Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde Vorlage: 0293/2009

Ltd. KBD Grothues bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern des Beirates der 7. Wahlperiode für deren geleistete Arbeit und übergibt den Herren Brügger und Bröker jeweils ein Exemplar des aktuellen Jahrbuchs 2009.

Im Anschluss daran übernimmt Beiratsmitglied Rudolf als Ältester der anwesenden Mitglieder die Leitung der Sitzung. Dieser bittet um Vorschläge zur Wahl des Vorsitzenden. Aus der Versammlung kommt der Vorschlag, Herrn Dr. Christoph Lünterbusch als Vorsitzenden wiederzuwählen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beiratsmitglied Dr. Christoph Lünterbusch wird einstimmig zum Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gewählt. Dieser nimmt die Wahl zum Vorsitzenden an.

Sodann steht die Wahl des Stellvertreters an. In der 7. Wahlperiode sei dies Herr Christian Schulze-Icking-Riddebrock als Vertreter der Landwirtschaft gewesen.

Aus dem Gremium wird von verschiedener Seite Wiederwahl vorgeschlagen. Verwaltungsangestellter Böckers weist darauf hin, dass dieser sich anlässlich eines Telefonats nicht gegen eine mögliche Wiederwahl ausgesprochen hätte. Das ebenfalls vorgeschlagene Beiratsmitglied Schemmer bemerkt, dass er die Wahl nicht annehmen werde. Sodann wird über die Wahl abgestimmt.

Beiratsmitglied Schulze-Icking-Riddebrock wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde gewählt.

Beschluss: einstimmig

Zum Vorsitzenden und zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde werden gewählt:

Vorsitzender: Dr. Christoph Lünterbusch

Stellvertretender Vorsitzender: Christian Schulze-Icking-Riddebrock

Punkt 2: Benennung der Mitglieder der Kleingruppen Nord und Süd
Vorlage: 0294/2009

KLR Schulte erläutert die Bedeutung und Notwendigkeit der Kleingruppen Nord und Süd. Um die Arbeitsweise des Beirates praktikabel zu gestalten, habe es sich in der Vergangenheit als günstig erwiesen, wenn bei anstehenden Ortsbesichtigungen die Mitglieder der Kleingruppen Nord- bzw. Süd gemeinsam mit dem Vorsitzenden hinzugezogen würden. Die Besetzung der Kleingruppen Nord und Süd erfolgt mit jeweils 2 Personen. Festes Mitglied in den Kleingruppen ist immer der Vorsitzende des Beirates.

Es kommt zu den folgenden Besetzungsvorschlägen:

Mitglieder der Kleingruppe Nord:

Christian Schulze-Icking-Riddebrock und Friedrich Pfeifer

Mitglieder der Kleingruppe Süd:

Hendrik Schulze-Beikel und Henry Tünte.

Die Besetzung der Kleingruppen Nord und Süd wird einstimmig bestätigt.

Beschluss: einstimmig

Punkt 3: Antrag auf Teilaufhebung des Landschaftsschutzgebietes "Burlo-Vardingholter-Venn" auf dem Gebiet der Stadt Bocholt, Stadtteil Barlo
Vorlage: 0296/2009

KLR Schulte erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Farbfolie mittels Tageslichtprojektor. In der sich anschließenden Diskussion wird der Wegfall und die Neuausweisung von Landschaftsschutzgebieten diskutiert.

KLR Schulte verdeutlicht, dass es durch die Bezirksregierung Münster keinen Abgleich gebe, in dem geprüft werde, ob bei Wegfall von Landschaftsschutzgebieten an anderer Stelle zusätzliche Schutzgebiete ausgewiesen werden. Im Übrigen sei es in den vergangenen Jahren über die Landschaftsplanung zu einem leichten Anstieg bei der Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten gekommen .

Von Seiten mehrerer Beiratsmitglieder wird darauf hingewiesen, dass eine Eingrünung des Bauungsplangebietes nach Süden zur offenen Landschaft hin erfolgen müsse.

Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Beschluss: einstimmig

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Borken stimmt der beantragten Entlassung aus dem Landschaftsschutzgebiet zu unter der Bedingung, dass das Plangebiet zur offenen Landschaft nach Süden hin mit einer heckenartigen Struktur landschaftlich eingebunden wird.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

KLR Schulte weist auf das derzeit in der Umsetzung befindliche Projekt Ziel 2 – Grenzenlose Naturerlebnisse – hin. Die in der letzten Sitzung im September dargestellten Maßnahmen im Naturschutzgebiet „Lüntener Fischteiche“ seien nunmehr vollständig umgesetzt worden. Hier werde im Laufe des Jahres 2010 ein Termin anberaumt werden, zu dem auch die Beiratsmitglieder eingeladen würden.

Aktuell würden Arbeiten im Naturschutzgebiet „Burlo-Vardingholter-Venn“ durchgeführt. In einer der kommenden Sitzungen würden die unterschiedlichen Maßnahmen dieses Projektes dem Beirat näher vorgestellt.

Vorsitzender Dr. Lünterbusch begrüßt den Vorschlag und bekräftigt die Aussage von KLR Schulte. Die umgesetzten Maßnahmen am Naturschutzgebiet „Lüntener Fischteiche“ würden aus seiner Sicht zu einer erheblichen Aufwertung des Gebietes führen.

Punkt 5: Anfragen

Beiratsmitglied Tünte weist darauf hin, dass für den Raum Bocholt offensichtlich eine Aushorstungsgenehmigung für einen Junghabicht zu Beizzwecken erteilt worden sei. Angeblich sei die Genehmigung durch den Kreis Borken erteilt worden. Weitere Aushorstungen hätte es angeblich noch in Raesfeld und im Raum Velen gegeben. Er bittet die Verwaltung, aus Ihrer Sicht hierzu Stellung zu nehmen.

KLR Schulte verdeutlicht, dass Genehmigungsbehörde der Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Münsterland, hier als Obere Jagdbehörde, ist. Im Jahr 2009 habe es nach seinen Informationen lediglich eine Aushorstungsgenehmigung für einen Eigenjagdbezirk in Bocholt gegeben. Informationen zu weiteren Genehmigungen seien ihm nicht bekannt.

Beiratsmitglied Klöcker weist darauf hin, dass nach seinen Informationen die Obere Jagdbehörde ihre heutigen Entscheidungen über Aushorstungsanträge aufgrund von Kartierungen aus dem Jahr 1977 treffe. Dieses sei nicht haltbar, eine Rückmeldung an die Obere Jagdbehörde müsse unbedingt ergehen. Er befürchte, dass durch ein derartiges Genehmigungsgebaren die Bestände des Habichts im Kreis Borken Gefahr laufen, einzubrechen.

KLR Schulte regt an, dass die Verwaltung den Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Münsterland, als Obere Jagdbehörde anschreibt. Das Schreiben des Herrn Tünte werde diesem Anschreiben zur Beantwortung beigelegt. Sobald eine Antwort vorliege, werde hierüber in einer Beiratssitzung berichtet.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Beiratsmitglieder einverstanden.

Vorsitzender Dr. Lünterbusch bittet um Informationen zum geplanten Schießstand in einer Sandgrube in den sogenannten „Barler Bergen“.

KLR Schulte erläutert die ihm bekannten Planungen der Kreisjägerschaft zum Schießstand im Bereich der Abgrabung „Lukassen“. Es handelt sich hierbei um eine durch die Bezirksregierung Münster genehmigte Sandabgrabung mit Wiederverfüllung. Vor etwa 15 Jahren habe es für diesen Bereich eine Änderung in Form einer abfallrechtlichen Genehmigung gegeben, wonach die Wiederverfüllung nach abfallrechtlichen Vorschriften genehmigt wurde.

Ziel der Kreisjägerschaft sei es, im Bereich der Sandgrube einen Schießstand genehmigt zu bekommen, bei gleichzeitiger Aufgabe des Rekultivierungszieles Wiederverfüllung. Eine positive Voreinschätzung durch die Bezirksregierung Münster, Bezirksplanungsbehörde, liege bereits vor.

Vorsitzender Dr. Lünterbusch weist auf das enorme faunistische Entwicklungspotential dieses Bereiches hin. KLR Schulte verdeutlicht, dass es zu einem Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz kommen werde. Bestehende gesetzliche Regelungen seien selbstverständlich durch das geplante Vorhaben einzuhalten. Sobald ein prüffähiger Antrag vorliege, werde der Beirat mit der Angelegenheit befasst werden.

Beiratsmitglied Klöcker bittet um nähere Informationen zur angeblich geplanten Westernstadt im Bereich des Naturschutzgebietes „Der Homborn“.

KLR Schulte erläutert hierzu nähere Hintergründe und weist darauf hin, dass die Stadt Borken derzeit den Regionalplan für den vorgesehenen Bereich ändere. Tatsächlich gebe es Planungen, wonach eine sogenannte „Westernstadt“ im Bereich „Wolters Fischteiche“ auf einer Fläche von 56 ha geplant sei.

Erneut wird durch verschiedene Beiratsmitglieder die aus ihrer Sicht unsägliche Situation des „Unter-den-Pflug-Nehmens“ von Straßen- und Wegerändern angesprochen. Im Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass hier insbesondere die Kommunen als Eigentümer der öffentlichen Wegeparzellen tätig werden müssen. Diese müssten die Landwirte, die öffentlichen Grund bewirtschaften, auffordern, die Flächen aus der Bewirtschaftung zu nehmen.

Beiratsmitglied Schulze-Beiring bietet an, dieses Problem auf der anstehenden Winterversammlung des Verbandes anzusprechen. Er werde die Mitglieder auf diese Problematik erneut hinweisen.

Die Beiratsmitglieder begrüßen das Angebot ihres Beiratskollegen.

Beiratsmitglied Tünste weist darauf hin, dass der Eigentümer des Tiergartens in jüngerer Zeit durch diverse Maßnahmen immer wieder ganze Waldbereiche entwässern würde. Dieses könne aus seiner Sicht rechtlich nicht in Ordnung sein.

KLR Schulte weist darauf hin, dass der Kreis Borken aktuell ein Ordnungsbehördliches Verfahren gegen den Grundstückseigentümer betreibe.

Die Beiratsmitglieder stimmen dem Vorschlag zu, dass die Verwaltung mit dem Vorsitzenden die Beiratstermine für das Jahr 2010 abstimmt. Die Termine werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Niederschrift wird ebenfalls eine aktuelle Fassung des Landschaftsgesetzes Nordrhein-Westfalen beigefügt. Darüber hinaus die überarbeitete Liste der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates der 8. Wahlperiode.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. schließt die Sitzung um Uhr.

Dr. Christoph Lünterbusch

Willi Böckers